

Mit der AUDI AG kooperieren

Kompetenzzentrum INI. TUD, Ingolstadt Institute der Technischen Universität Dresden geplant

Am 27. Januar 2014 unterzeichneten die AUDI AG und die TU Dresden in Ingolstadt eine Vereinbarung zum Aufbau einer strategischen Zusammenarbeit und schaffen damit die Voraussetzungen für das wissenschaftliche Kompetenzzentrum INI.TUD, Ingolstadt Institute der Technischen Universität Dresden. Bei der Vertragsunterzeichnung betonte der Rektor der TU Dresden, Prof. Hans Müller-Steinhagen: »Wir wollen ein Kompetenzzentrum schaffen, in dem Wissenschaft und Praxis eng vernetzt sind. Durch die Kooperation sollen vor allem Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler gefördert werden. Eine Besonderheit ist dabei die interdisziplinäre Ausrichtung, denn an der Gründung sind Wissenschaftler verschiedener Fakultäten beteiligt. Neben Physikern, Elektrotechnikern und Maschinenbauern werden auch Psychologen und Verkehrswissenschaftler gemeinsam an Themen rund um den Automobilbau arbeiten.«

In Ingolstadt erörterten die AUDI AG und Vertreter der TU Dresden mögliche Forschungsprojekte der INI.TUD. Wesentliche Anregungen kamen von den fünf mitgereisten TUD-Professoren für Technisches Design (Prof. Jens Krzywinski), Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Günther Prokop), Fügetechnik und Montage (Prof. Uwe Füssel), Leichtbau und Kunststofftechnik (Prof. Werner Hufenbach) oder für Laser- und Oberflächentechnik (Prof. Eckhard Beyer) durch ihre Impulsvorträge.

Die TU Dresden arbeitet bereits seit vielen Jahren intensiv mit der AUDI AG zusammen. In mehr als 50 Einzelprojekten wurden bisher Themen wie die Eigenschaften von Reifen, die physikalischen Zusammenhänge bei Fahrdynamik und Fahrkomfort sowie Entspiegelungstechnologien untersucht, aber auch Bremsbeläge für eine Keramikbremse entwickelt.

Mit dem derzeit im Bau befindlichen Fahrzeugtechnischen Versuchszentrum der TU Dresden werden 15 hochmoderne und weltweit einmalige Versuchseinrichtungen geschaffen, die ab 2015 weitere Fortschritte in den Bereichen Verkehrssicherheit, pilotiertes Fahren, Fahrerassistenz und Elektromobilität erwarten lassen. **C. V. /UJ**